

Reifenwuchtmaschine „Volkswagen“ RW11

Anleitung



Wir möchten Sie bitten, die Anleitung zu Betrieb und Wartung der Reifenwuchtmaschine sorgfältig durchzulesen, bevor Sie die Anlage in Betrieb nehmen. Gleichzeitig verweisen wir darauf, dass es sich um Angaben handelt, die nicht rechtsverbindlich sind und von uns jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden können.



Lesen Sie vor Beginn der Installation die Sicherheitshinweise der Hauptanleitung gründlich durch.

**Bei dieser Auflage handelt es sich um eine vorläufige Ausgabe welche noch ergänzt wird.
Sollte ihr Problem nicht beschrieben sein wenden Sie sich bitte an unseren
Kundenservice unter +4935586950187**

Stand: 05/2024

Haftungsausschuss

Einige Bilder und Texte in diesem Handbuch stimmen möglicherweise nicht mit den vom Kunden gekauften Produkten überein und werden nicht ersetzt, da sich dies nicht auf den Betrieb auswirkt.

Urheberrechtsinformationen

Alle Rechte vorbehalten! Kein Teil dieser Veröffentlichung darf in irgendeiner Form (elektronisch, mechanisch, durch Fotokopie, Aufzeichnung oder in anderer Form) reproduziert und gespeichert werden, ohne die schriftliche Genehmigung von Shenzhen Launch Tech Co., Ltd. (im Folgenden als LAUNCH bezeichnet) einzuholen. Das Handbuch ist speziell für die Verwendung dieser Maschine von LAUNCH geschrieben, daher übernehmen wir keine Verantwortung für die Verwendung dieser Informationen in Bezug auf andere Geräte.

Weder LAUNCH noch seine verbundenen Unternehmen haften für Schäden, Verluste, Kosten oder Ausgaben, die sich aus Folgendem ergeben: Unfälle des Benutzers oder Dritter, Missbrauch oder Missbrauch dieses Geräts, unbefugte Modifikationen, Reparaturen oder Änderungen an diesem Gerät oder Nichtbeachtung Halten Sie sich strikt an die Betriebs- und Wartungsanweisungen von LAUNCH.

LAUNCH haftet nicht für Schäden oder Probleme, die durch die Verwendung von anderem Zubehör oder anderen Teilen als Original-LAUNCH-Produkten oder von LAUNCH genehmigten Produkten entstehen.

Erklärung: Andere hier verwendete Produktnamen dienen nur zu Identifikationszwecken und das eingetragene

Markeneigentum gehört den Originalunternehmen.

Dieses Gerät ist für die Verwendung durch technisches Fachpersonal oder Wartungspersonal bestimmt.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 Einführung

- 1.1 Funktionen
- 1.2 Sicherheitshinweise
- 1.3 Technische Daten

Kapitel 2 Transport und Installation

- 2.1 Maschine
- 2.2 Montage Hauptwelle

Kapitel 3 Funktionsteile

- 3.1 Anzeigetafel
- 3.2 Bedienfeld
- 3.3 Funktionsumwandlung
 - 3.3.1 Vorgang wird nach dem Beenden gespeichert
 - 3.3.2 Vorgang wird nach dem Beenden nicht gespeichert
- 3.4 Produktvorstellung

Kapitel 4 Bedienung

- 4.1 Befestigung des Reifens
 - 4.1.1 Vorderer Konus
 - 4.1.2 Hinterer Konus
 - 4.1.3 Flange
- 4.2 Maßeingabe
 - 4.2.1 Manuell
 - 4.2.2 Messlineal
- 4.3 Auswuchtmodus
 - 4.3.1 DYN Modus
 - 4.3.2 STA Modus
 - 4.3.3 ALU1/ALU2 Modus
 - 4.3.4 ALUS Modus
- 4.4 Anbringen von Auswuchtgewichten
- 4.5 HID Programm

Kapitel 5 Wartung und Reparatur

- 5.1 Selbstkalibrierung

1 Einführung

Die Maschine ist eine rechnerbasierte Radauswuchtmaschine mit einfacher Bedienung, Messgenauigkeit, vollständigen Funktionen, Sicherheit und Zuverlässigkeit.

Diese Maschine wird für Auto- und Motorradräder verwendet (Felgendurchmesser 12–26 Zoll, Felgenbreite 1,5–20 Zoll).

1.1 Funktionen

- Verwendet ein importiertes Computerpaket und ein fortschrittliches elektrisches Antriebssystem
- Hochfeste Kunststoffhaube, in Übereinstimmung mit der nationalen Sicherheitsbetriebsnorm.
- Im Notfall drücken Sie **[Stopp]**, um die Maschine anzuhalten
- Mit der OPT-Funktion optimieren Sie die Abstimmung von Reifen und Felge
- mm/Zoll, britisches System und G/Oz-Umwandlung
- Viele Arten von Ausgleichsmodi
- Auswuchtgenauigkeit $\pm 1\text{g}$
- Fehlerdiagnose und Selbstkalibrierungsfunktion
- HID-Funktion, um das Ausgleichsgewicht aufzuteilen und an einer nicht sichtbaren Stelle hinter den Speichen zu verstecken
- 2D-System, automatische Eingabe der A- und D-Werte
- 3D-System, automatische Eingabe der A-, D- und L-Werte (optional)

1.2 Sicherheitshinweise

- Spannungsstabilisierende Stromversorgung wird für den Einsatz in Bereichen empfohlen, in denen keine stabile Stromversorgung vorhanden ist.
- Lesen Sie vor Inbetriebnahme der Auswuchtmaschine die Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Bewahren Sie das Handbuch zum späteren Nachschlagen an einem sicheren Ort auf. Bei Missverständnissen wenden Sie sich bitte an den Techniker.
- Deinstallieren oder ersetzen Sie die Teile nicht ohne Anweisung des Technikers, da andernfalls der ordnungsgemäße Betrieb der Maschine beeinträchtigt werden könnte.
- Reinigen Sie die Maschine nicht mit Druckluft.
- Kunststoffplatten und Regale regelmäßig mit Reinigungsmittel reinigen.
- Der Maschinenbediener sollte keine Krawatte, langes Haar oder lose Kleidung tragen. Er sollte an der Seitenfläche der Maschine stehen und sicherstellen, dass sich während des Arbeitszyklus kein Unbefugter der Maschine nähert.
- Die Auswuchtmaschine darf nicht für andere als die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden.
- Die gesamte Elektroinstallation muss von einem professionellen Elektriker durchgeführt werden.
- Stellen Sie sicher, dass das Erdungskabel über eine zuverlässige Erdungsverbindung verfügt und unterbrechen Sie die Stromversorgung, wenn Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt werden.
- Heben Sie die Maschine bei der Installation oder dem Betrieb niemals mit der Spindelwelle an, da dies sonst zu Funktionsschäden führen kann.
- Stellen Sie vor dem Auswuchten sicher, dass das Rad sicher auf der Welle befestigt ist.

1 Einführung**1.3 Technische Daten**

Felgendurchmesser	12"-24"
Raddurchmesser	800mm
Felgenbreite	1,5"-22"
Umdrehungen	180 rpm
Motor	niedrige Geschwindigkeit
Arbeitstemperatur	0°C ~50°C
Wellendurchmesser	40mm
Antriebsspannung	110V/220V
Verpackungsmaße (BxTxH)	950mmx750mmx1160mm
max. Radgewicht	65kg
Felgenmitelloch	<135mm
Nettogewicht	125kg
Eigengewicht	155kg

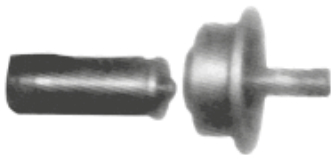
2 Transport und Installation

2.1 Transport und Installation der Maschine

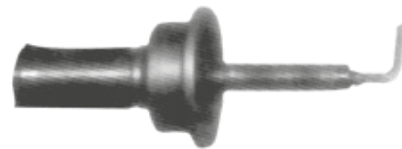
Die Wuchtmaschine beim Transport nur am Chassis anheben. Heben Sie die Wuchtmaschine weder bei der Installation noch im Betrieb an der Spindelwelle an, da dies zu irreversiblen Schäden führen und die Maschine unbrauchbar machen kann. Installieren Sie die Wuchtmaschine auf einem stabilen und glatten Untergrund. Um eine gute Luftzirkulation zu gewährleisten, sollte ein Abstand von 500 mm zur Wand eingehalten werden. Im Chassis befinden sich bereits Löcher, welche zu Befestigung am Boden, mit Hilfe von Ankerschrauben, gedacht sind. Sollte der Stand der Maschine instabil sein, kann dies zu bedeutenden Messfehlern führen.

2.2 Montage Hauptwellen

Reinigen Sie das Mittelloch, das die Hauptwelle und den Adapter verbindet, mit Alkohol oder Benzin und befestigen Sie den Adapter mit einem Schraubenschlüssel an der Hauptwelle.



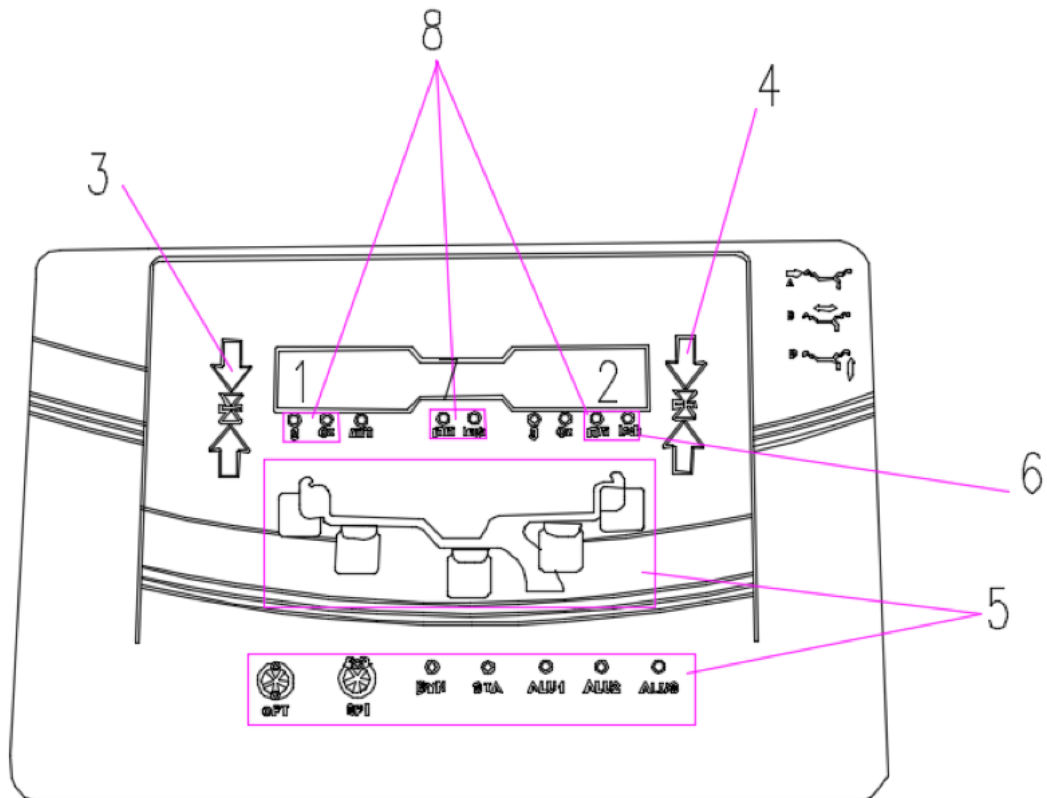
Stellen Sie sicher, dass die 0-Position auf dem Hauptwelle und der Adapter liegen auf einer 12h Position.



Benutzen Sie einen Sechskantschlüssel, um die M14-Schraube festzuziehen. Andernfalls wird ERR2 angezeigt.

3 Funktionsteile

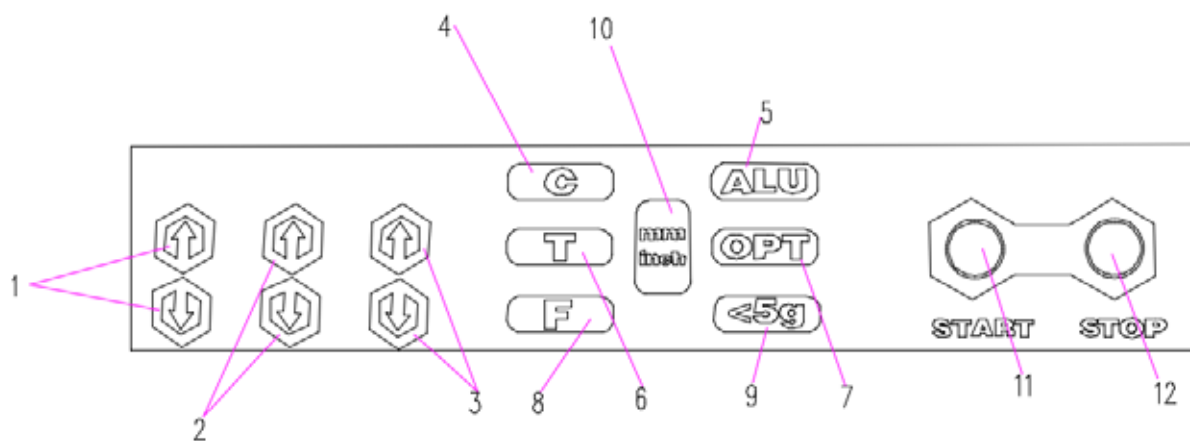
3.1 Anzeigefeld



- 1 linker Bildschirmteil; Abstand zur Felge (A-Wert) oder Höhe der Unwucht innen
- 2 Rechter Bildschirm, Felgendurchmesser oder Höhe der Unwucht außen
- 3 Position der inneren Unwucht (Anzeige der inneren Gegengewichtsposition)
- 4 Position der äußeren Unwucht (Anzeige der Position des äußeren Gegengewichts)
- 5 Auswuchtmethode
- 6 Wechsel [mm/INCH]
- 7 statischer Wert oder Felgenbreite
- 8 Wechsel [g/OZ]

3 Funktionsteile

3.2 Bedienfeld



- 1 [A] manuelle Eingabe des A-Werts
- 2 [B] manuelle Eingabe des B-Werts
- 3 [D] manuelle Eingabe des D-Werts
- 4 [C] manuelle Eingabe des C-Werts
- 5 [ALU] Auswahl: Aluminiumoxid-Felgenmaß/dynamische Balance
- 6 [T] Test
- 7 [OPT] Optimierung der Abstimmung von Reifen auf Felge
- 8 [F] Umschalten zwischen dynamischem und statischem Gleichgewicht
- 9 [<5g] tatsächlicher Unwuchtwert (ungerundet)
- 10 [mm/inch] Auswahl: Millimeter/Inch
- 11 [Start] Starten der Messung
- 12 [Stop] Stoppt die Messung

3 Funktionsteile

3.3 Funktionsumwandlung

3.3.1 Vorgang wird nach dem Beenden gespeichert

[STOP] + [a↑] + [a↓]	Wechsel; Gramm/Unze
[STOP]+[5G] [STOP]+[5G]	Kalibrierung der Messwerte A und D
[C]+[T]	Kalibrierung des Gewichtswerts

3.3.2 Vorgang wird nach dem Beenden nicht gespeichert

[Zoll/mm]:	Wechsel; Zoll/Millimeter
------------	--------------------------

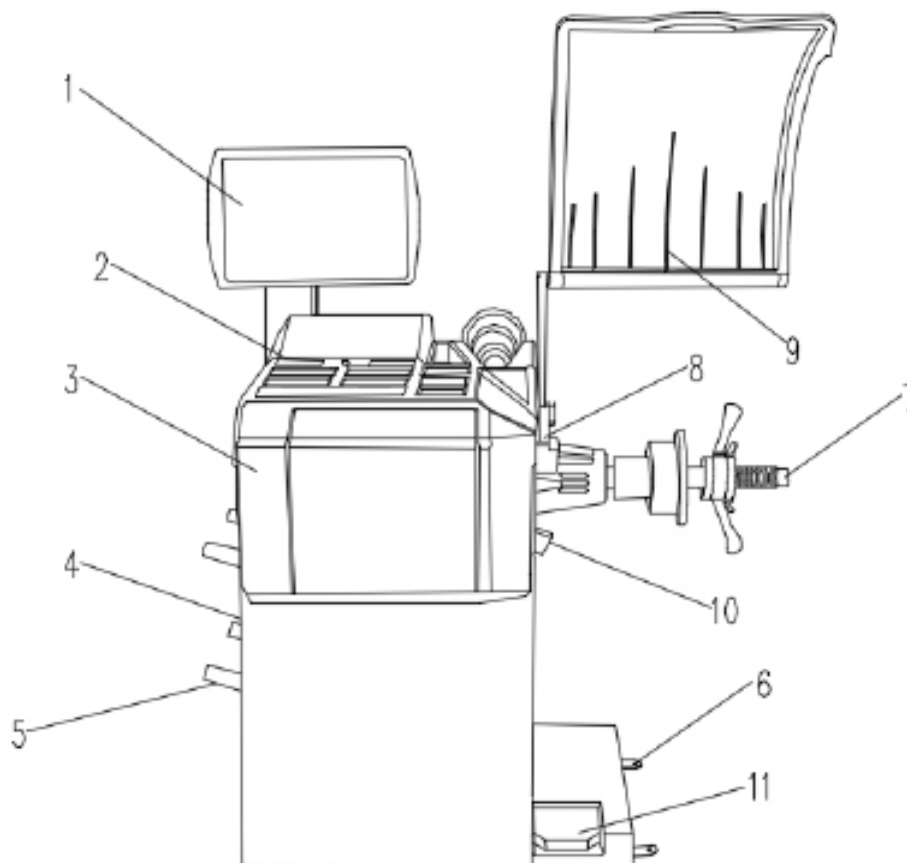


**Nutzen Sie zum Drücken der Knöpfe nur die Finger!
Klemmen oder andere scharfe Gegenstände sind verboten!**



3 Funktionsteile

3.4 Produktvorstellung



- | | | |
|----|---------------|---|
| 1 | Display | Anzeige für z.B. Messergebnisse |
| 2 | Tastenfeld | zur Bedienung der Wuchtmaschine |
| 3 | Verkleidung | schützt den Motor |
| 4 | Hauptschalter | Ein-/Ausschalten |
| 5 | Halterung | Lagerung der Konusse |
| 6 | Ankerfuß | Bohrlöcher um MAschine am Boden zu fixieren |
| 7 | Spindelaxe | zur Reifenmontage/-messung |
| 8 | Messlineal | ermitteln des Felgenabstands und des Felgendurchmessers (0-Position= nicht herausgezogen) |
| 9 | Abdeckung | schützt den Nutzer |
| 10 | Laser | zeigt die Position für zu positionierende Gewichte an |
| 11 | Bremspedal | stoppen der Rotation des Reifens |

4 Bedienung

Die Grundanzeige des Displays bei einschalten der Maschine ist: „8.0 - 5.0 - 14.0“

4.1 Reifenmontage

Entfernen Sie vor dem Auswuchten der Räder die alten Gewichte und befreien Sie den Reifen von schweren Verschmutzungen.

Stellen Sie sicher, dass der Luftdruck des Reifens mit dem Standardwert übereinstimmt und keine Verformung an der Felgenu Auflagefläche und dem Montageloch vorliegen.

Während der Auswuchtung darf die Wuchtmaschine nicht belastet werden, da dies das Messergebnis verfälschen kann.

4.1.1 Vorderer Konus



Fast alle Räder, einschließlich normaler Stahlfelgen und dünner Aluminiumfelgen, können mit einem vorderen Konus montiert werden.

Spindelwelle - Rad - Konus - Schnellverschlussmutter

4.1.2 Hinterer Konus



Wenn die Außenseite des Rads eine offensichtliche Verformung aufweist, verwenden Sie die hintere Konusmontage. So erreichen Sie eine genaue Position zwischen dem Mittelloch der Felge und der Welle. Dies eignet sich besonders für einige Stahlfelgen und einige dicke Felgen aus einer Aluminiumoxidlegierung.

Hauptwelle - Feder - Konus (breites Ende gegen die Feder) - Rad - Schnellverschlussmutter

4 Bedienung

4.1.3 Flange



Dieser Montagemodus wird für Felgen mit einem Mittellochdurchmesser von weniger als 135mm verwendet.

Adapter - großer Flansch - Rad - großer Konus - Schnellverschlussmutter



**Der Konus sollte für das Felgenmittelloch geeignet sein.
Achten Sie auf die Richtung, da sonst Messfehler möglich sind !**



4.2 Maßeingabe

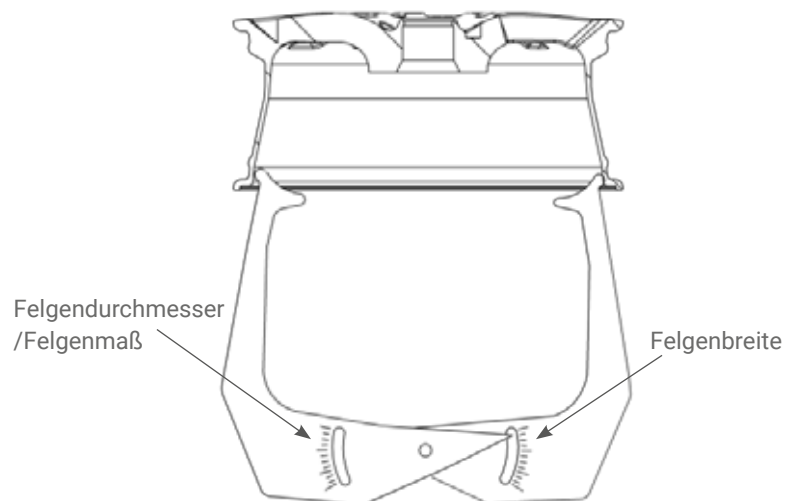
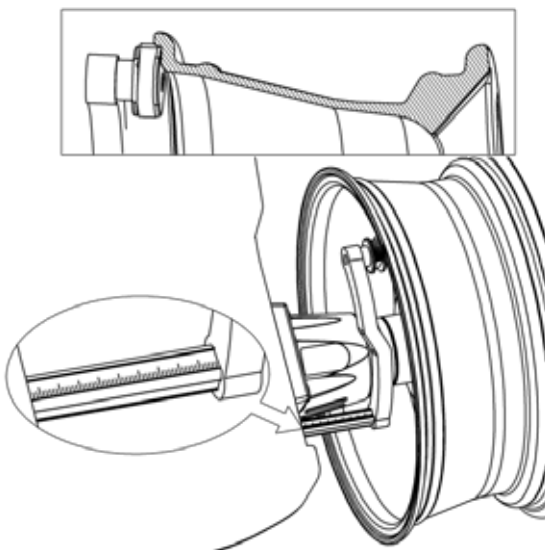
4.2.1 Manuell

Benutzen Sie die Tasten [A], [B], [D], [↑ ↓], um die Felgendaten einzugeben oder anzupassen.

4.2.2 Messlineal

Ziehen Sie das Messlineal heraus und platzieren Sie es an der Felge.

Lesen Sie auf der Skala des Lineals den gemessenen Wert ab und prüfen Sie die Werte auf dem Display. Anschließend können Sie, wenn nötig, den entsprechenden Wert (A, B, D) mit Hilfe der Pfeiltasten [↑ ↓] anpassen.



Wenn die Werte auf dem Display nur schrittweise aufleuchten wurde der interne Wert zuvor nicht auf Null zurückgesetzt.



4 Bedienung

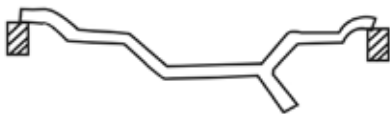
4.3 Auswuchtmodus

Durch drücken der [ALU] Taste wechselt die Wuchtmaschine zwischen den Modi DYN, ALU1, ALU2 und ALUS. Drücken Sie die Taste [F], um den STA-Ausgleichsmodus auszuwählen und wieder zu verlassen.

4.3.1 DYN Modus

Dynamisches Gleichgewicht

Geeignet für Felgen aus Stahl *oder Aluminiumlegierung*.
Bei dieser Wuchtmethode werden an der **Außen- und Innenseite** der Felge Bleigewichte angeklemt.



- Montieren Sie zuerst die Felge auf der Spindelaxe und geben Sie die Felgendaten ein oder messen Sie, mit Hilfe des verbauten Maßes (8), den Felgenabstand an der Stelle an der später das Gewicht befestigt wird. In diesem Fall handelt es sich dabei um die Innenseite der Felge.
Halten Sie das Messlineal an der Kante bis Sie einen Piepton hören, lesen Sie das Maß auf dem integrierten Lineal ab und prüfen Sie ob der Display das richtige Maß anzeigt. Sollte dies nicht der Fall sein passen sie das Maß mit Hilfe der Pfeiltasten [↑ ↓] an.
Die Werte sollten stets gerundet werden, zeigt der Display also eine 10,7 runden Sie den Wert, mit Hilfe der Pfeiltasten [↑ ↓], auf. Zeigt der Display einen Wert von 11,4 an runden Sie den Wert, mit Hilfe der Pfeiltasten [↑ ↓], ab.
Nun klappen Sie die Abdeckung herunter oder drücken [START] um die Messung zu starten.

Das Ergebnis ist wie folgt:



- Drehen Sie die Felge, bis *auf einer Seite* oberer und unterer LED-Pfeil aufleuchten. Ist dies der Fall ist die richtige Position für die Gewichte gefunden und der integrierte Laser zeigt die Position in der Felge an (oben/unten). Befinden sich die beiden leuchtenden Pfeile links auf dem Display wird das Gewicht in der Felgeninnenseite befestigt, leuchten die beiden rechten Pfeile, an der Felgenaußenseite.



- Klemmen Sie ein 10g Gewicht an der, vom Laser, angezeigten Position (oben/unten) an.
- Wiederholen Sie die Schritte 1-3 für die Außenseite.
- Drücken Sie ein weiteres Mal [START], um das Ergebnis zu überprüfen.

4 Bedienung

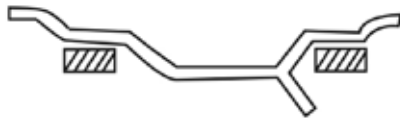
4.3.2 STA Modus



Statische Balance

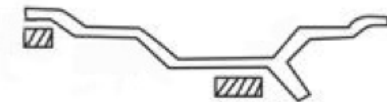
Der Modus sollte bei statischen Felgen oder Felgen bei denen nur ein Bleiblock auf der Felge aufgeklebt wird gewählt werden (z.B. Motorradrad).

4.3.3 ALU1, ALU2 Modus



ALU1

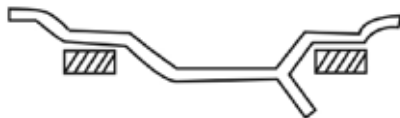
Geeignet für Leichtmetallfelgen.
Die Gewichte werden an den Schultern der Felge, an der Außenseite, befestigt.



ALU2

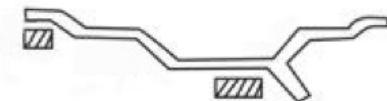
Geeignet für Leichtmetallfelgen.
Die Gewichte werden, wie abgebildet, an der Innenseite und der Felgenmitte befestigt.

4.3.4 ALUS



ALUS

Geeignet für Leichtmetallfelgen.
Die Gewichte können an einer beliebigen Stelle befestigt werden.



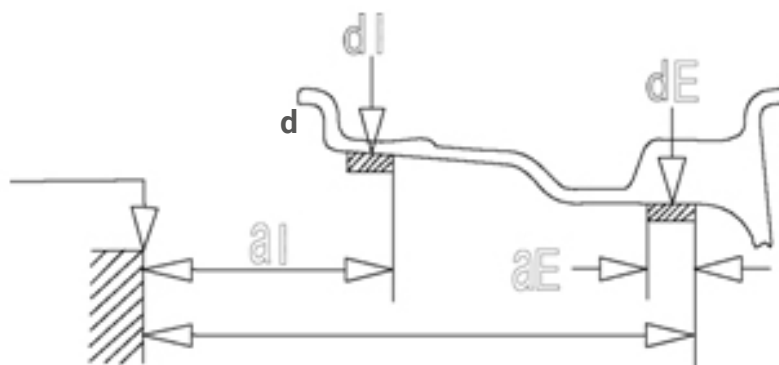
4 Bedienung

Aktivieren Sie den ALUS-Modus über die interne Anzeige. (Drücken der ALU-Taste)

Ziehen Sie das Messgerät aus der 0-Position heraus, platzieren Sie den Kopf auf der ersten Position (d) dem inneren Felgenhorn. Dort halten Sie den Kopf einige Sekunden lang in Kontakt mit der Felge, bis der Bestätigungston ertönt und bringen ihn anschließend wieder in die 0-Position.

Dann ziehen Sie wieder am Messgerät und platzieren seinen Kopf an der Position (dI) und warten Sie auf den Bestätigungston. Lassen Sie das Messlineal nicht los, sondern fahren Sie direkt weiter zur letzten Position (dE).

Nach der ersten Abmessung starten Sie die Rotation durch das drücken der [START] Taste und kleben das erste Gewicht. Anschließend Wiederholen Sie die Abmessung mit dem integrierten Messlineal und drücken erneut [START] um die äußere Unwucht zu berechnen. Kleben Sie auch hier die Gewichte und kontrollieren Sie den Vorgang indem Sie ihn wiederholen.



4.4 Anbringen von Auswuchtgewichten



Sobald die Messung abgeschlossen ist, zeigen die Felder des Displays die Größe der Auswuchtgewichte an. Das linke Feld zeigt die innere und das Rechte die Äußere Unwucht.



Das untere Anzeigefeld zeigt, durch eine leuchtende LED, das aktuelle Auswuchtprogramm an; also DYN, STA, ALU1 oder ALU2.



Um die Punkte zu identifizieren, an denen die Gewichte angebracht werden müssen, drehen Sie die Felge so lange bis entweder die linken oder die rechten beiden Pfeile aufleuchten.

Treten Sie nun die Feststellbremse und positionieren Sie die Gewichte wie von Laser angezeigt (12 Uhr/6 Uhr).

5 Wartung und Reparatur

5.1 Selbstkalibrierung

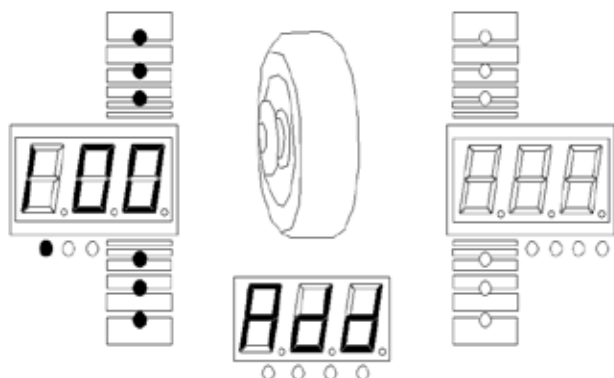


**Für die Selbstkalibrierung ist eine Stahlfelge mit gutem Zustand nötig!
Außerdem muss der eingegebene Wert korrekt sein, andernfalls können Messfehler entstehen.**



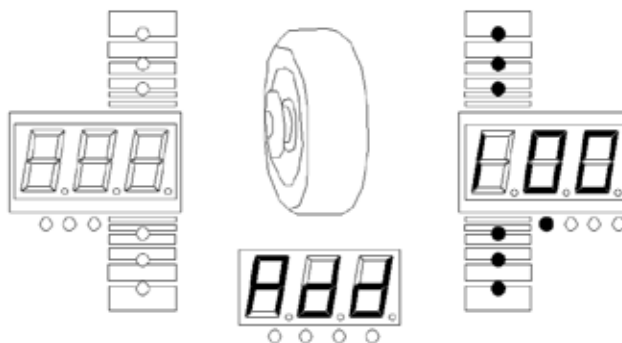
1

Drücken Sie eine halbe Sekunde lang die Tasten [C] und [T].
Im Kontrollfenster wird [CAL] – [CAL] angezeigt und alle Anzeigen blinken.



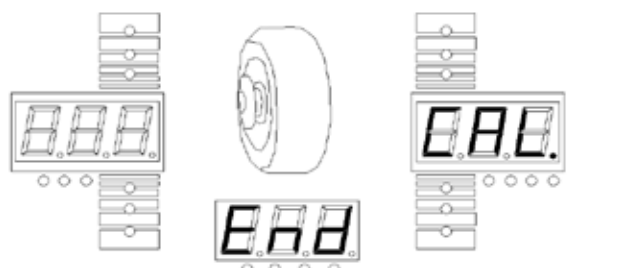
2

Drücken Sie [START], das Rad dreht und bremst anschließend automatisch. Es wird „ADD - Inn - 100“ im Kontrollfenster angezeigt.
Bewegen Sie das Rad, bis beide Pfeile auf der linken Seite leuchten und befestigen Sie ein 100g Gewicht an der vom Laser angezeigten Position (12H/6H) an der Innenseite der Felge.



3

Drücken Sie erneut [START], das Rad dreht sich und bremst automatisch und „ADD - out - 100“ wird im Kontrollfenster angezeigt.
Bewegen Sie das Rad, bis beide Pfeile auf der rechten Seite eingeschaltet sind.
Entfernen Sie das Gewicht von der Innenseite der Felge und befestigen Sie es an der vom Laser vorgegebenen Position (12H/6H) an der Außenseite der Felge.



4

Drücken Sie ein weiteres Mal [START], das Rad dreht und bremst wieder automatisch und „CAL - END“ wird angezeigt.
Die Kalibrierung ist abgeschlossen.

Wichtige Informationen

Ausgabestand

2. Ausgabe der Bedienungsanleitung, 2024

©KHG mbH

Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung dieses Dokuments, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der KHG mbH gestattet. Für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmustereintragung sind alle Rechte vorbehalten. Der Inhalt dieser Ausgabe wurde sorgfältig auf Richtigkeit geprüft, dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Sie Fehler entdecken. Technische Änderungen sind ohne Vorankündigung jederzeit vorbehalten. Zielgruppe sind Anwender mit technischen Vorkenntnissen im Bereich der KFZ-Technik.

Hersteller

KHG Krömer's Handelsgesellschaft mbH
Rosa-Luxemburg-Straße 34
03044 Cottbus
Deutschland

Web: www.hebebuehnen-kroemer.de
E-Mail: info@hebebuehnen-kroemer.de

Service

Telefon: +49 (0) 355 869 501 87
Fax: +49 (0) 355 547 885 849